

ÜBER UNS

A young child with brown hair, wearing a light blue t-shirt with horizontal stripes, is smiling and holding a red Easter egg with white polka dots over their right eye. The child is wearing a headband with large, fluffy pink bunny ears. The background is a bright yellow wall with a curved white and red stripe.

Frohe
OSTERN!

Liebe Mieterinnen und Mieter

Ein schweres Jahr 2020 liegt hinter uns allen, eine weitere ungewisse Zeit wahrscheinlich noch vor uns. Wie lange die Pandemie unserer Gesellschaft noch zusetzt kann wohl niemand voraussagen. Und trotz allem hat die Genossenschaft im Jahr 2020 sowie in den ersten Monaten 2021, viel für ihre Mieter getan.

Neue Personenaufzüge auf dem Papenberg und Investitionen 2020

In der Carl-Struck-Straße 3–9 wurden vier Personenaufzüge für ca. 1,2 Mio. Euro angebaut. Gefördert wurde diese Maßnahme mit 240.000 Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern.

(Foto: WWG)

Zwei weitere Aufzüge wurden in der Mecklenburger Straße 6 und 7 angebaut. Hier belaufen sich die Kosten auf ca. 500.000 Euro. Auch hier erhält die Genossenschaft vom Land MV einen Zuschuss von 78.000 Euro.

(Foto: WWG)

In der Carl-Struck-Straße 5 wurden fünf Balkone und in der Bürgermeister-Schlaaff-Straße 19 wurde ein Balkon nachträglich angebaut. Hier

wurden mehr als 100.000 Euro investiert, um den Mietern ein besseres Wohnen zu ermöglichen.

Weitere Investitionen für unsere Mieter waren z.B. 21 Balkonverglasungen, Badsanierungen, Fassadenanstriche in der Johann-Sebastian-Bach-Straße sowie diverse Instandhaltungsmaßnahmen in Wohnungen und an Gebäuden. Für Instandhaltungsmaßnahmen und Kleinreparaturen gibt die Genossenschaft jährlich rund 1,5 Mio. Euro aus.

Einzug »Kietztterrassen«

Des Weiteren konnten sich im März und April des vergangenen Jahres 34 Mieterinnen und Mieter über ihre neuen Wohnungen in den »Kietztterrassen« freuen. (Foto: WWG)

Hier entstehen in den nächsten Jah-

ren noch weitere 20 Wohnungen. Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt beträgt ca. 8,5 Mio. Euro, für den 2. Bauabschnitt werden weitere 4 Mio. Euro veranschlagt.

Planung 2021

In diesem Jahr plant die WWG, weitere Aufzüge auf dem Papenberg zu bauen. Geplant sind acht Aufzüge in der Mecklenburger Straße, der Rosa-Luxemburg-Straße sowie der Bürgermeister-Schlaaff-Straße.

Voraussetzung für die Realisierung ist allerdings ein positiver Fördermittelbescheid vom Landesförderinstitut in Schwerin.





Traurige Nachricht

Zum Abschluss noch eine traurige Nachricht. Am 26. Februar 2021 kam es zu einem Wohnungsbrand auf dem Papenberg. Der Mieter der Wohnung in der Rosa-Luxemburg-Straße kam dabei leider ums Leben. Den Angehörigen, der Familie und Freunden sprechen wir hiermit unser tiefes Mitgefühl aus.

Neue Rauchwarnmelder für alle Wohnungen

Durch eine schnelle Entdeckung des Brandes sind keine weiteren Bewohner des Hauses zu Schaden gekommen. Hier zeigt es sich, wie wichtig funktionierende Rauchwarnmelder sind.

Die Genossenschaft wird Ende April bis Ende Mai in allen Wohnungen **neue Rauchwarnmelder** durch die Firma Techem anbauen lassen.

Hierbei handelt es sich um Funkrauchmelder, die über ein Funksignal auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden können. Diese können dann auch nicht mehr unbemerkt abgebaut werden und es ist keine jährliche Wartung in ihrer Wohnung notwendig.

„Rauchwarnmelder retten Leben“

Wir appellieren an Ihr Verständnis und bitten Sie eindringlich, den Monteuren den Zutritt zu Ihrer Wohnung zu ermöglichen.

Sie werden rechtzeitig über den Einbautermin informiert und können sich natürlich auch mit uns in Verbindung setzen, sollten Sie den angebotenen Termin nicht wahrnehmen können.

Ansprechpartnerin ist hier Frau Heidi Pyrek. Sie ist unter der Telefonnummer 03991-170822 zu erreichen.

Für das laufende Jahr wünscht Ihnen der Vorstand sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand

Mike Albrecht | Britta Drewianka-Dalheim



Jubiläum 60 Jahre

AUGUST-BEBEL-STRASSE 9-15 | RÜCKBLICK FAMILIE KRETSCHMAR

Vor 60 Jahren zogen die ersten Mieter in die August-Bebel-Straße 9-15 ein, nachdem die Häuser in Ziegelbauweise Stein auf Stein und ohne Kran und motorisierte Hilfsmittel fertig gestellt wurden. Es gab natürlich Anfang der 60er Jahre auch immer wieder große Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung. Aber mit hohem Einsatz an körperlicher Arbeit und vielen geleisteten Arbeitsstunden (Eigenleistungen) der Genossenschaftsmitglieder entstanden im Laufe der Zeit 123 Wohneinheiten in der August-Bebel-Straße.

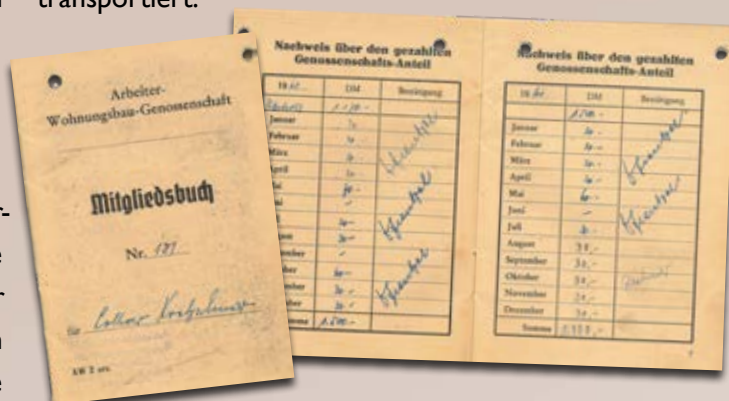
Familie Kretschmar wohnt seit 1961 in der August-Bebel-Straße und erzählte der WWG von den diesen schweren Anfängen.

Kein Wohnungsantrag für Ledige

Lothar Kretschmar wurde 1957 Mitglied in der Arbeiter-Wohnungs-Baugenossenschaft »Freundschaft« und stellte 1958 einen Wohnungsantrag bei Herrn Frentzel von der AWG, der zu diesem Zeitpunkt das Geschäftsbüro noch im eigenen Wohnzimmer hatte. Herr Frentzel wollte diesen Antrag gar nicht so recht annehmen, da der junge Mann, der bei ihm im Wohnzimmer stand, noch ledig war. Der junge Mann schmunzelte und meinte, er will doch eine Familie gründen, denn er hatte seine Brigitte im Tanzlokal »Heidelbach« kennengelernt. Im Jahr 1958 heirateten Lothar und Brigitte Kretschmar.

Aller Anfang ist schwer

Lothar Kretschmar arbeitete im Metalgußwerk und leistete nach Feierabend oder am Wochenende viele Arbeitsstunden in Eigenleistung. Er erinnert sich heute noch an die vielen Erdarbeiten z.B. daran, wie das Erdreich für die Keller mit Spaten und Schaufel ausgehoben wurde. Auch während der Rohbauphase schauten die Kretschmars mit ihrem kleinen Sohn Frank nach dem Rechten auf der Baustelle und staunten über den riesigen Erdberg, der den heutigen Balkon überragte. Dieser Erdberg wurde dann in Eigenleistung abgetragen und zum Mühlenberg transportiert.



Mitgliedsbuch, Auflistung gezahlte Genossenschafts-Anteile unten: Frank Kretschmar (Privatfoto)





Kinder der
Hausgemeinschaft

Ehepaar Kretschmar vor
dem Balkon der Familie

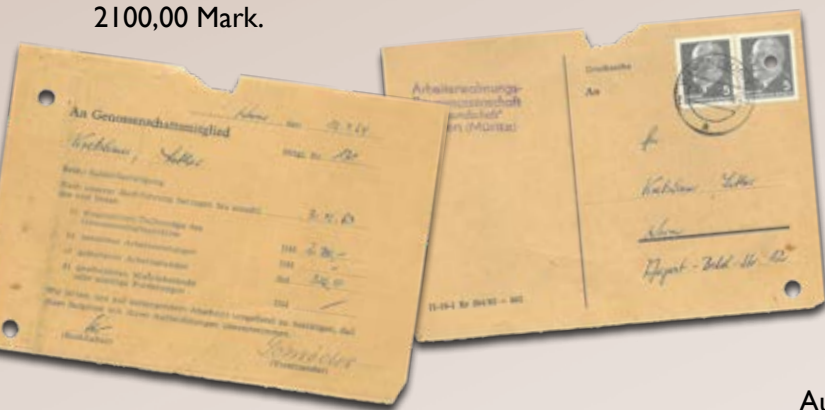


Einzug in die neue Wohnung

Am 15. Juli 1961 zog die kleine Familie Kretschmar dann in die langersehnte Wohnung in die August-Bebel-Straße, so war diese doch ein großer Fortschritt zur kleinen I-Raum-Wohnung in der Freiheitsstraße. Die Wohnung musste noch tapeziert und gemalt werden, die Fensterscheiben wurden mit Rasierklingen gesäubert, aber die Freude über die Wohnung schmälerte das nicht!

Der zweijährige Frank war gerade groß genug, um die Türklinke der Haustür zu erreichen. Und vier Tage nach dem Einzug, am 19. Juli 1961, wurde dann ihr zweiter Sohn Norbert geboren.

1964 bestätigte die AWG der Familie Kretschmar noch einmal per Post die 326,5 Stunden Eigenleistung und die eingezahlten Genossenschaftsanteile in Höhe von 2100,00 Mark.



Bestätigung der Eigenleistung und Genossenschaftsanteile

Erfülltes Familienleben in der August-Bebel-Straße

1964 komplettierte Ralf das Jungstrio. Brigitte Kretschmar erzählt belustigt, dass sie jeden Tag eine Schippe Sand im Hausflur zusammenfegte, denn im Hausaufgang wuchsen insgesamt zwölf Kinder auf. In der Hausgemeinschaft kam jedenfalls nie Langeweile auf!

Gemeinsam wurden die Vorgärten angelegt und Garagen gebaut.

In der Zeit wurden die Wohnungen auch noch mit Kachelöfen beheizt und im Bad stand ein Badeofen! Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.

Die Familie Kretschmar genoss ihr Familienleben, die drei Jungs gingen in der Westsiedlung zur Schule und blieben auch nach der Berufsausbildung ihrer Heimatstadt Waren treu. 1983 begrüßte dann Familie Kretschmar ihre erste Enkeltochter in der Familie. Im gleichen Jahr wurde Silberne Hochzeit gefeiert. (siehe Foto) Inzwischen gehören zur Familie vier Enkel und vier Urenkel!

Nach der Wende

Auch nach der Wende blieb das Ehepaar Kretschmar ihrer August-Bebel- Straße treu. Die Häuser erhielten eine neue Fassade, Balkone und der Hausflur wurden saniert, die Wohnungen erhielten modernere Heizungen, das Bad wurde mit einer neuen Badewanne ausgestattet und gefliest. Bis heute fühlen sich die Kretschmars wohl in ihrer „AWG“ Wohnung. Ihre große Leidenschaft ist der Garten und hält die beiden rüstigen Senioren fit.

Danke und alles Gute

Die Warener Wohnungsgenossenschaft eG bedankt sich bei Familie Kretschmar für diesen Rückblick auf 60 Jahre August-Bebel-Straße und wünscht ALLES GUTE!

Frohe Ostern!



TIPPS UNSERER MIETER

Unsere Mieterin Frau **Regina Illing** ist eine wahre Naturfreundin. Sie fotografiert sehr gerne und leitet den **WWG Fotoclub** verantwortungsvoll. Gefragt nach einem Tipp für einen **Frühlingsspaziergang** erzählte Sie, dass Sie immer wieder gerne um die Feisneck oder den Tiefwareensee spaziert.

Aber ihr Geheimtipp ist der Mühlensee mit dem wiedervernässten Moor im Müritz Nationalpark: Eine ca. 2,5-stündige Wanderung startet man in Speck in Richtung Mühlensee. Von dort durch den Nationalpark zum Aussichtspunkt am Haussee und zurück nach Speck.



Die alte hohle Eiche (Foto), die aber noch viel Leben in sich hat, sowie die 800 Jahre alte Linde (Foto) in Speck begeistern Frau Illing immer wieder. Im Wald kann man sich so richtig gut erholen und es gibt immer wieder tolle Fotomotive.



Unsere Mieterin Frau **Brigitte Steinborn** leitet unseren **Englischkurs im Roten Haus** und engagiert sich als **Stadtführerin**.

Für einen ca. einstündigen **Stadtspaziergang** startet Sie gerne an der Verkehrsecke, schlendert über die Lange Straße in die Sant Mariengasse zur Marienkirche, lauscht dem Glockenspiel und weiter gehts über die Kleine Wasserstraße über eine Treppe in die Unterwallstraße, von dort zum Stadthafen und entlang der Müritz wieder zur Verkehrsecke. Der Blick auf die Müritz mitten in der Stadt – einzigartig!

Eine außergewöhnliche **Fahrradtour** führte Frau Steinborn von Waren aus auf dem Fahrradweg in Richtung Schmachthagen über Neu Schloen zum Torgelower See wieder nach Neu Schloen zur Wassermühle an der Ostpeene und weiter nach Groß Plasten zum Schloss. In dieser hügeligen Landschaft genießt man **schöne Ausblicke in die Natur** und kann, wenn man Glück hat, Kraniche beobachten.



SPAZIERGANG ODER FAHRRADTOUR DURCH DIE NATUR

Können Sie es riechen?

Johann Wolfgang Goethe beschreibt im Osterspaziergang genau dieses Gefühl, wenn der Frühling kommt.

Genießen wir es! Wir hatten an der Müritz pünktlich zu den Winterferien der Kinder wunderschöne und eisige Wintertage erleben dürfen. Schlittschuh laufen, Ski oder

mit dem Schlitten fahren und winterliche Spaziergänge standen auf dem Programm.

Aber nun stehen die Osterfeiertage und der Frühling vor der Tür. Die ersten Frühblüher kündigen wärmeres Wetter an. Es liegt sozusagen der Frühlingsduft in der Luft.

Die Warener Wohnungsgenossenschaft eG wünscht »Frohe Ostern!«



Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weisses.
Überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlt's im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Strassen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!
(Johann Wolfgang von Goethe, Faust I)



Rezept für Eierlikör-Gugelhupf

250 g Puderzucker | 5 Eier | 2 P. Vanillezucker
 ¼ Liter Öl | ¼ Liter Eierlikör | 125 g Mehl
 125 g Speisestärke | 1 P. Backpulver
 Und jetzt geht's los: Puderzucker sieben, Eier und Vanillezucker mit dem Schneebesen des Mixers verrühren, dabei Puderzucker löffelweise dazu geben bis die Masse schaumig ist, Öl und Eierlikör dazu geben. Dann das Mehl, Speisestärke und Backpulver. Alles in eine gute gefettete Form geben und bei 180 Grad Celsius bei Ober- und Unterhitze backen.

Viele von uns blättern schon im handgeschriebenen Rezeptbuch unserer Großeltern und Eltern. So manche Rarität war darin zu finden. Es gab kein Internet und so wurden die Familienrezepte von Generation zu Generation weitergegeben. In jedem Fall immer sehr lecker!

Unsere Mitarbeiterin Heidi Pyrek hat so das sorgsam aufgeklebte Rezept für ein Osterbrot gefunden und bäckt dieses sehr gerne zum Osterbrunch für ihre Familie (siehe Foto).

Unsere Mieterin Frau Dobbartin empfiehlt ihren Eierlikör-Gugelhupf zum Kaffeeklatsch. Wir dürfen ihr Rezept für diesen gut haltbaren Gugelhupf veröffentlichen.

Guten Appetit und viel Spaß beim Kaffeeklatsch zu Ostern!

Griechisches Osterbrot

Zutaten für 24 Scheiben

Für den Teig:

1 kg Mehl, 1 ½ Würfel Hefe
 100 g Zucker
 400 ml lauwarme Milch
 60 g zerlassene Margarine
 (z. B. Sanella), 2 Eier
 abger. Schale einer unbeh.
 Zitrone

Zum Bestreichen:

1 Eigelb, 1 EL Milch

Zum Bestreuen:

2 EL Sesamseed, geschält

außerdem:

5 hartgek. rot gefärbte Eier

Zubereitung

Mehl in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Mulde drücken. Hefe mit Zucker und der Hälfte der Milch verrühren, in die Mehlmulde gießen und ca. 15 Minuten zugedeckt gehen lassen. Restliche Milch mit Sanella, Eiern und Zitronenschale verrühren, zum Vorteig geben und alles zu einem geschmeidigen Hefeteig verkneten. Zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich der Teig sichtbar vergrößert hat. Den Teig nochmals durchkneten, in fünf Portionen teilen und jede Portion zu einer Rolle formen.

Drei Rollen zu einem Zopf flechten, die restlichen beiden zu einer Kordel verdrehen. Den Hefezopf mit verquirltem Eigelb bestreichen, in der Mitte längs leicht eindrücken und die Kordel in die Mulde legen. Ebenfalls mit Eiermilch bestreichen und alles mit Sesamseed bestreuen.

Die hartgekochten Eier in das Brot drücken und dieses auf ein mit





OSTEREIER MIT NATURFARBEN FÄRBN

Zu Ostern werden Eier traditionell bunt gefärbt und verschenkt. Wenn Sie für Ihre bunten Eier auf Naturmaterialien zurückgreifen wollen, haben wir hier einige Tipps für Sie.

Sie können Gewürze, Tee, Kaffee oder Obst und Gemüse für das Färben verwenden. Wenn Sie auf Naturmaterialien setzen, dann sollten Sie wissen, dass natürlich gefärbte Eier meist nicht so intensiv, aber nicht weniger schön, gefärbt werden. Um den jeweiligen Farbton zu intensivieren, verwenden Sie braune Eier für dunklere Farben und weiße Eier für Pastellfarben.

Zuerst muss man einen Farbsud herstellen, indem man Wasser mit dem jeweiligen Färbemittel kocht. Die vorbereiteten hart gekochten Eier können dann mit Essig abgerieben werden und ca. eine halbe Stunde im jeweiligen Farbsud baden. **Tipp:** Wenn die Eier vor dem Kochen nicht angepickst werden, halten sie länger.

Für rote Eier kann man sehr gut

Rote Bete oder rote Zwiebelschalen verwenden. Schälen Sie z. B. frische Rote Bete und schneiden Sie ca. 200 g in kleine Stücke und kochen diese mit einem dreiviertel Liter Wasser ca. 15 min, danach legen Sie die gekochten Eier für eine halbe Stunde in den Farbsud. Mit einem Löffel immer wieder wenden. Gelbe Eier erzeugen Sie mit dem Gewürz Kurkuma oder Kamillenblüten. Für grüne Ostereier im Osternest benötigen Sie Spinat, Petersilie oder Brennnessel. Für braune bzw. orange Ostereier verwenden Sie schwarzen Tee, Kaffee oder Zwiebelschalen. Blaue oder violette Eier erhalten Sie, wenn Sie Heidelbeeren oder Rotkohl verwenden.

Mit den Mengen müssen Sie experimentieren. Früchte, Gemüse und Kräuter können vor dem Kochen zerquetscht oder klein geschnitten werden, dann wird der Farbsud intensiver. Und hier ein **Tipp von unserer Mitarbeiterin Beate Schwarz:**



Legen Sie kleine Blätter oder Blüten vor dem Färben auf das gekochte Ei und stecken dieses in einen alten Nylonstrumpf. Oben und unten festzubinden oder verknoten und dann in den Farbsud legen. So entsteht ein Muster auf dem Ei (siehe Foto).

Viel Spaß beim Experimentieren!



Schönster Balkon

Im Frühjahr bepflanzen viele unserer Mieterinnen und Mieter ihre Balkone.

Das Frühjahr 2020 war etwas Besonderes und wir erlebten den ersten sogenannten „Lockdown“ auf Grund der Corona Pandemie. Wir freuten uns alle auf die ersten Sonnenstrahlen und bunte Blumen, auf alles, was der Seele guttut. Einige richteten auf dem Balkon gemütliche Sitzecken ein und freuten sich auf den ersten Kaffeeklatsch mit der Familie.

Die WWG beglückwünschte Familie Kestner, Frau Kanzenbach und Familie Lausch mit Gutscheinen über 40,00 Euro von einem Baumarkt zu ihren gemütlich gestalteten Balkonen.

Aufruf! Auch 2021 möchte die WWG wieder Balkone prämiieren. Machen Sie mit! Senden Sie ein Foto von ihrer grünen Oase bis zum 15. Juli 2021 an
E-Mail: schwarz@warener-wg.de oder rufen Sie unter
Tel.: 03991 170813 an.

WWG PREIS-RÄTSEL FÜR ERWACHSENE & KINDER

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Einsendeschluss 15. April 2021

Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Preisrätsel die Möglichkeit, etwas zu gewinnen!

Beantworten Sie einfach die nachfolgende Frage und gewinnen Sie bis zu 300 Euro!!

1. Preis 300 € / 2. Preis 200 € / 3. Preis 100 €

Und auch unsere kleinen Mieter dürfen mitraten! Mit einer Kinder-Frage lässt sich das Taschengeld bei einer richtigen Antwort um 25 € aufbessern! Also los geht's!

Beantwortet die folgende Frage!

Erwachsene:

Welches Jubiläum feiert unsere August-Bebel-Straße 9–15 im Jahr 2021?

A: 55 Jahre

B: 65 Jahre

C: 60 Jahre

für unsere Kinder:

Wie heißt die Begegnungsstätte der WWG Am Rosengarten?

A: Weißes Haus

B: Rotes Haus

C: Grünes Haus

Die richtige Antwort senden/sendet Sie/Ihr unter Angabe des Namens und der Adresse bis zum 15.04.2021 an die Warener WG, Stichwort: Preisrätsel, D.-Bonhoeffer-Str. 8, 17192 Waren (Müritz) oder werfen/werft es in die roten Briefkästen der WWG in den Wohngebieten oder in den Briefkasten der Geschäftsstelle der WWG. Viel Glück!

WIR SUCHEN UNSERE KLEINSTEN MIETER!

Traditionell begrüßen wir in jedem Jahr unsere allerkleinsten Neu-Mieter mit einem Gutschein über 100,00 Euro und einer symbolischen Baby-Mitgliedschaft in unserer WWG.

Wurde im Jahr 2020 in Ihrer Familie ein Baby geboren? Dann melden Sie sich bei uns und lassen Sie Ihr Baby beschenken!

Anmeldung: Beate Schwarz,
Tel: 0 39 91 / 17 08 13
E-Mail: schwarz@warener-wg.de



Herzlich Willkommen, kleine Mieter!

Die Warener Wohnungsgenossenschaft eG begrüßte traditionell ihre jüngsten Mieter, so auch die, die im Jahr 2019 geboren wurden. Unserem Aufruf folgend konnten wir

KIAN, IVEN-LUCA, LEA UND JENJA-JEAN

in unserer WWG begrüßen!

Schade, dass wir uns im Jahr 2020 nicht persönlich kennenlernten, aber die Eltern freuten sich über einen Windelgutschein und einen Bekleidungs-gutschein im Wert von je 50,00 €.

Wir wünschen euch von Herzen alles Gute.





Harald Eichholz

WWG-Team

Die WWG verabschiedete Harald Eichholz in den Ruhestand

Die Warener Wohnungsgenossenschaft eG verabschiedete ihren langjährigen Leiter Rechnungswesen Harald Eichholz Ende Mai 2020 in den Ruhestand. In den 28 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit hat unser Kollege Harald Eichholz das Unternehmen durch seine hohe Einsatzbereitschaft und fachliches Wissen erfolgreich begleitet. Er hatte immer ein strenges Auge auf die Ausgaben und verteidigte seine Einstellungen.

Viele Kollegen hat Harald kommen und gehen sehen und für jeden ein offenes Ohr gehabt. Wir haben gemeinsam eine spannende Zeit erlebt und auch schwierige Situationen gemeistert. Harald hatte oft einen lustigen Spruch auf der Lippe und so lachten wir auch gemeinsam.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand und der Aufsichtsrat sowie alle Kolleginnen und Kollegen der Warener Wohnungsgenossenschaft eG bei Harald Eichholz für 28 Jahre kollegiale, erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht alles Gute!

Die WWG sagt:

»Herzlich Willkommen, Vivien Schult!«

Hallo liebe Mieter und Mieterinnen, ich bin Vivien Schult und seit dem 17.08.2020 Azubi bei der Warener Wohnungsgenossenschaft eG. Ich absolvierte meinen Realschulabschluss an der Siegfried-Marcus-

Schule in Malchin. In meinem Schulpraktikum beschnupperte ich den Beruf der Immobilienkauffrau. Nach ein paar Wochen Praktikum war mir klar, dass ich diesen Beruf erlernen möchte, habe mich bei der Warener Wohnungsgenossenschaft eG beworben und bin angenommen worden. Ich freue mich auf meine Ausbildung und eine neue Herausforderung!

Meine Ausbildung besteht aus einem praktischen und theoretischen Teil. Viermal im Jahr besuche ich das Bildungszentrum RBB Müritzt, um dort theoretisches, wie zum Beispiel die Mieterrechte, zu erlernen. Die Praxis erfolgt im Betrieb. Ich lerne zum Beispiel was alles bei einer Wohnungsabnahme zu beachten ist, wie ich Kundengespräche führe, wie die WWG Mitglieder verwaltet werden oder die Betriebskostenabrechnung erstellt wird.

Neubesetzung und Umstrukturierung bei der WWG

Mitte des Jahres 2020 übernahm die **Position des Leiters Rechnungswesen und Systemadministrator** unser Mitarbeiter **Ralf Nerlich**.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung als Immobilienkaufmann und Einarbeitungszeit freute sich **Leon- Andre Ahrens** auf die neue Aufgabe der **Verwaltung der WWG Mitglieder und Mietbuchhaltung**.



Auszubildende Vivien Schult

Telefonische Erreichbarkeit unserer WWG Mitarbeiter

Vorstand

Mike Albrecht | 0 39 91 - 17 08 - 0

Sekretariat / Buchhaltung

Ute Köhn | 0 39 91 - 17 08 - 0

Rechnungswesen / Systemadministrator

Ralf Nerlich | 0 39 91 - 17 08 - 12

Betriebs- und Heizkosten / Vermietung

Heidi Pyrek | 0 39 91 - 17 08 - 22

Hausbewirtschaftung

Doris Friedrich | 0 39 91 - 17 08 - 10

Vermietung / Liegenschaften

Kerstin Huth | 0 39 91 - 17 08 - 16

Mitglieder / Mietenbuchhaltung

Leon-André Ahrens | 0 39 91 - 17 08 - 20

Soziales / Kultur / Betreuung mit uns – in Geborgenheit leben e.V.

Beate Schwarz | 0 39 91 - 17 08 - 13

Soziales / Kultur / Betreuung

Christian Sperber | 0 39 91 - 17 08 - 19

Hauswart

Ulf Knörnschild | 01 71 - 3 06 98 55

Auszubildende

Vivien Schult | 0 39 91 - 17 08 - 17

KURZINFORMATIONEN

Brandschutz im Treppenhaus

Flucht- und Rettungswege müssen frei bleiben

Wenige Augenblicke können zwischen Rettung und Zerstörung entscheidend sein. Um so schnell wie möglich z.B. zu einem Brandherd oder zu einem Erkrankten zu gelangen, sind Rettungskräfte auf passierbare Hausflure angewiesen. Bitte denken Sie immer daran: Schuhe, Schuhregale oder-schränke, Garderoben, Blumen, Regenschirme und dergleichen nicht in den Treppenhäusern und Fluren abzustellen!

Aus aktuellem Anlass:

Keller entrümpeln, Zugänge und Fenster freihalten

Nicht nur um Streit mit dem Vermieter zu vermeiden, sondern auch um die Hausgemeinschaft zu schützen, weisen wir unsere Mieter darauf hin, in Kellergängen und Gemeinschaftsräumen keinen Sperrmüll zu lagern.

Beachten Sie bitte auch, dass Kellerfenster, Kellerzugänge und Notausgänge stets zugänglich und nicht mit Gütern wie etwa Fahrräder oder Kinderwagen versperrt sind.

Sperrmüll und Gerümpel dürfen nicht in Gemeinschaftsräumen gelagert werden – die Unordnung ist nicht nur unansehnlich, sondern verstößt auch gegen den Brandschutz.

Für die Anmeldung zur Abholung von Sperrmüll stehen Kontaktformulare auf der Internetseite des Kreises unter www.lk-seenplatte.de zur Verfügung. Am besten zu finden bei der Suche mit dem Stichwort „Sperrmüll“. Auch im Abfallratgeber sind, wie gewohnt, Sperrmüllkarten beigelegt.

Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll direkt beim Wertstoffhof zu entsorgen.

Ein großes Ärgernis- die Hinterlassenschaften der geliebten Vierbeiner

Kennen Sie das? Sie kommen vom Einkauf, haben die Hände voll mit Einkaufstüten und treten kurz vor dem Hauseingang in einen weichen Haufen- ooooh nein, das kann doch nicht wahr sein!

Oder die Kinder kommen vom Spielen und unter ihren Schuhen klebt eine stinkende Hinterlassenschaft. In so einer Situation kann man sehr ärgerlich werden!

Unsere Mitglieder beschwerten sich oft darüber, dass die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften Ihres Hundes nicht beseitigen. An dieser Stelle appellieren wir an alle Hundebesitzer/innen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden! Halten Sie die gemeinschaftlich genutzten Außenanlagen im Interesse einer guten Nachbarschaft sauber! Alle Nachbarn werden es ihnen danken!

Aktuelles

AUS DEM VEREINSLEBEN DER WWG »MIT UNS – IN GEBORGENHEIT LEBEN E.V.«

Das »Corona«-Jahr 2020 stellte unseren Verein vor besondere organisatorische Aufgaben.

Wir alle erlebten ein turbulentes Jahr. Den Schließungen unserer Begegnungsstätten in der Westsiedlung, auf dem Papenberg und dem Roten Haus folgten die lang ersehnte Öffnung im Mai und seit November wieder die Schließung. Aber in den Sommermonaten bis in den Oktober hinein, konnten wir unter besonderen hygienischen Maßnahmen unsere Treffen in den Interessengruppen, **Sport- und Wandergruppen** wieder genießen. Wir haben alle gespürt, wie sehr uns das alles fehlte! Mitte September startete im Roten Haus erfolgreich ein neuer **Englischkurs für Anfänger** mit unserer Mieterin und Englischlehrerin Frau Steinborn.

Noch im März 2020 versendete die WWG die gesamte Jahresplanung für das beliebte »**Betreute Reisen**«, aber dann kam der erste Lockdown!

Unser Partner Erichson Touristik musste seine Arbeit einstellen, leider!

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für jahrelange gute Zusammenarbeit bei Ulf Erichson und seinen Mitarbeiter/innen bedanken.

Am 26. August 2020 verreisten wir dann erstmals mit SOMMER Bustouristik zum Schloss Bothmer. Wir erlebten diese sehr schöne Anlage im englischen Stil bei strömendem Regen. Na, genau das

Richtige für unseren ersten Ausflug! Aber wie immer haben wir das Beste aus der Situation gemacht! Am 17. September 2020 begleiteten uns 37 Mitreisende zu den Feldberger Seen. Die Schifffahrt von Lychen nach Himmelport genossen wir bei sonnigem Wetter und die Hausspezialität

»Pute vom Spieß« schmeckte uns im Stieglitzenkrug in Feldberg. Interessantes erfuhren wir beim Stadtrundgang in Neustrelitz und genossen die abschließende Kaffeerunde in der Kaffeerösterei am Hafen.

Zum Abschluss des Jahres überraschten wir unsere WWG-Mieter mit kleinen **Adventskonzerten** in den Wohngebieten. Es spielte für Sie der Musiker Marko Schindler – eine kleine Freude in der Vorweihnachtszeit!

Wir hoffen sehr, dass wir uns bald wieder treffen dürfen, gemeinsam Sport treiben, wandern, Schach oder Kartenspielen und vielleicht auch wieder verreisen können!

Wir feiern im Jahr 2021 unser 10-jähriges Jubiläum der Eröffnung des Roten Hauses!

Noch vor der offiziellen Eröffnung im April 2011 feierten wir die erste Feier zum **Frauentag** im März. Diese war ausverkauft und viele weitere folgten.

Unsere regelmäßigen Angebote wie **Sportkurse, PC-Kurs, Englischkurs, Kartennachmittag, Qi Gong, Yoga und Skat, Fotoclub** und **Tanzkreis** werden rege angenommen. Wir organisierten den **Tanz in den Mai** mit Lagerfeuer und Livemusik, **Dia Vorträge, Lesungen, Konzerte, Theatervorführungen, Vorträge** zu interessanten Themen, Messen, Frühshoppen im Oktober, **Neujahrsbrunch, Kaffeeklatsch** und die beliebten **Weihnachtsfeiern!**

Nicht zu vergessen die Aktionen für Kinder wie **Vorlese-tage** und **Puppenspiele** zum Kindertag. Wir begrüßten die **WWG-Babys**, übergaben Gewinne aus den **WWG-Preisausschreiben** und feierten jedes Jahr ein **Fest für die Jubilare!**

Ein paar Erinnerungen haben wir fotografisch festgehalten – viel Spaß beim Stöbern.





Wolfgang Albrecht bei der Eröffnung im April 2011



Erste Weihnachtsfeier im Jahr 2011



Frauentagsfeier 2014



Gewinnerinnen WWG-Preisrätsel 2013



Frauentagsfeier im Jahr 2012



Tag der offenen Tür 2011



Fest der Jubilare 2018



Russisches Neujahr 2014



Maifeuer 2015



Seniorebnesse 2011



Sportgruppe im Jahr 2012



Weihnachten 2013

WAHL DER

WWG-Vertreter

Im Mai 2020 wurden die WWG Vertreter neu gewählt. 1.967 WWG-Mitglieder hatten die Möglichkeit, ihre WWG-Vertretung für die nächsten fünf Jahre zu wählen.

Die Wahlbeteiligung lag bei 39 %, es wurden 58 WWG Vertreter und 14 Ersatz-Vertreter in drei Wahlbezirken per Briefwahl gewählt.

Hier stellen wir Ihnen nun die WWG-Vertreter vor:

Vertreter für den Wahlbezirk 1 seit dem 01.07.2020

Wist, Ursula | Engelking, Heidemarie | Braun, Horst
Schütt, Peter | Adler, Hartmut | Klug, Dietmar
Ehlert, Bernd | Wendt, Harald | Bluhm, Norbert
Liedtke, Helga | Röse, Rüdiger | Töllner, Reiko
Fust, Wolfgang | Wiese, Erhard | Keese, Jürgen
Schmidt, Hermann | Ernst, Peter | Lobjinski, Norbert
Dröge, Heinz-Peter | Puczak, Eberhard | Sager, Horst
Kreuzberger, Anselm | Schluppner, Erwin
Beutel, Ronny | Knoblauch, Waldemar

Vertreter für den Wahlbezirk 2 seit dem 01.07.2020

Jesse, Reinhard | Block, Uwe | Uckschies, Lothar
Fuhrwerk, Käthe | Giese, Gerhard | Benthin, Dietrich
Wille, Lothar | Reggentin, Wolfgang | Kade, Edith
Splitt, Heinz | Wiesemann, Klaus | Piarowski, Siegfried
Moske, Beate | Echtermeyer, Heinz-Ehrhard
Block, Bürgny | Wendt, Peggy | Lange, Heitje
Köpsell, Hildegard | Wenddorff, Margarete
Bräutigam, Armin | Tellingner, Gitta | Böttcher, Siegfried
Schumann, Wolfgang | Kestner, Jürgen | Beeskow, Gerhard
Joppke, Eckard | Bremer, Carsten | Schult, Fritz
Robatzek, Günter | Ronge, Christian

Vertreter für den Wahlbezirk 3 seit dem 01.07.2020

Semmler, Jürgen | Kaschmieder, Horst | Johanns, Karin
Hanusrichter, Gerhard | Lindemann, Simone
Steinborn, Brigitte | Borys, Hans-Joachim | Zierstedt, Bernd
Leder, Klaus | Berner, Jürgen | Benkendorf, Arne
Splitt, Thomas | Pflugradt, Rainer | Kersten, Hans-Jürgen
Brandenburger, Dieter | Motz, Roland



TERMINE EINHALTEN!

Kostenpflichtig oder nicht?

In regelmäßigen Abständen (5-10 Jahren) werden in Ihrer Wohnung die Wasseruhren und Heizkostenverteiler laut Eichgesetz kostenlos getauscht.

Der 1. Termin wird per Aushang bekanntgegeben. Wurden einige Mieter nicht angetroffen, erhalten sie noch einen 2. Termin persönlich. Diese beiden Termine sind kostenlos! Sollten Sie den Termin nicht einhalten können, melden Sie sich bei unserer Mitarbeiterin Heidi Pyrek unter Tel.: 03991 170822.

Jeder weitere Fehlversuch, die Geräte in Ihrer Wohnung zu tauschen bzw. zu aktivieren, ist kostenpflichtig. Jede zusätzliche erfolglose Anreise der Monteure werden wir den jeweiligen Mietern in Rechnung stellen.

Der Wechsel der Erfassungsgeräte (Wassermähler und Heizkostenverteiler) ist gesetzlich vorgeschrieben und Grundlage einer ordnungsgemäßen verbrauchsabhängigen Umlagenabrechnung.

Versuchen Sie also bitte, den Zugang zu Ihrer Wohnung sicher zu stellen. Damit ersparen Sie sich zusätzliche Kosten.